

TERMINE:



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

HL. FAMILIE, 10, PUCHSBAUMPLATZ 9

Mi	20.03.	19:30 Uhr	Gemeindeausschuss
So	24.03.	10:00 Uhr	Solidaritätessen
Mo	25.03.	17:30 Uhr	Liturgieausschuss
Di	26.03.	17:00 Uhr	Jungschar
Mi	27.03.	19:30 Uhr	Bibelgespräch

ST. JOHANN, 10, KEPLERPLATZ 6

So	17.03.	19:30 Uhr	Frauenliturgie
Mi	20.03.	10:00 Uhr	Wärmestube
Do	21.03.	15:00 Uhr	Seniorenclub
Mo	25.03.	18:30 Uhr	Elternabend Erstkommunion
Di	26.03.	19:00 Uhr	Gemeindeausschuss
		19:30 Uhr	Meditationsmesse
Mi	27.03.	10:00 Uhr	letzte Wärmestube
Do	28.03.	15:00 Uhr	Seniorenclub
Sa	30.03.	14:30 Uhr	Ministrantenstunde

ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT, 10, ALXINGERG. 2

Jungschar- und Jugendstunden

Mo	19:00 Uhr	JUGAAD
Do	16:00 Uhr	Kinderchor
	19:00 Uhr	Jugend
Fr	16:30 Uhr	Jungschar 3.Kl. VS
	19:00 Uhr	Jugend

Di	19.03.	14:00 Uhr	Seniorenclub
Di	26.03.	14:00 Uhr	Seniorenclub
Mi	27.03.	15:00 Uhr	Kinderkreuzweg

PFARRTERMINE

Mi	20.03.	15:00 Uhr	Dankgottesdienst für Jubilare, Hl. Familie
		18:30 Uhr	Kreuzweg, HF
Sa	23.03.	14:00 Uhr	Impulstag Fastenzeit
Mi	27.03.	18:00 Uhr	Pfarrleitungsteam, SJ
Fr	29.03.	17:30 Uhr	„Ein Tag mit Gott“, Pfarrkirche geöffnet bis 24:00 Uhr
		18:00 Uhr	Firmstunde, AHD
Mo	01.04.	18:30 Uhr	Begegnungszone, HF
Mi	03.04.		Kreuzweg, AHD

FEST DER VERSÖHNUNG

Zahlreiche Gesten des Verzeihens und der Versöhnung kennen wir aus dem Alltag: Eltern nehmen ihr Kind in den Arm, Kinder reichen einander nach einem Streit die Hände. – Manchmal haben sie es noch nicht geschafft, zu verzeihen, doch die Geste der Versöhnung bringt sie dem schon einen Schritt näher.

Ein kleines Geschenk wird mitgebracht, Essen für den anderen, die andere, gekocht. Lauter kleine Gesten, die die Sehnsucht der Menschen nach unbeschwerter Lebendigkeit, nach Heil-Sein und Geborgenheit ausdrücken.

Jesu Handeln, sein Dasein für die Menschen war immer geprägt von der Zusage, dass wir niemals aus Gottes Liebe fallen können. Dass er es ist, der uns immer wieder einen Neuanfang schenkt.

Versöhnung braucht Zeichen

In unseren Gottesdiensten gibt es eine Vielzahl an Zeichen der Versöhnung: den Bußakt, das Hören des Evangeliums, den Friedensgruß, die Eucharistie.

Leider sind viele dieser Gesten in Vergessenheit geraten. Durch die Konzentration auf das Sakrament der Versöhnung verloren sie ihre Bedeutung.

Das befreiende Wort kannst du dir nicht selber sagen. (aus Afrika)

Ein besonderes Zeichen der Kirche ist das Sakrament der Versöhnung. Sakramente, Zeichen der Liebe und Nähe Gottes, sind noch einmal eine ganz nahe Art, Gottes Liebe und Zusage zu spüren.

All die unglücklichen Bereiche meines Lebens anzuschauen, anzusprechen, meine Fehler und auch meine Schuld in den liebenden Augen Gottes mir einzugestehen, das ist eine befreiende Erfahrung. Wenn ich meine Scherben vor Gott abgeladen habe, im Vertrauen darauf von ihm angenommen zu sein, ist die Zusage durch den Priester: „Deine Sünden sind dir vergeben!“ das befreiende Wort.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Pfarre „Zum Göttlichen Wort“, Keplerplatz 6, 1100 Wien
PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit - email: kanzlei@zumgoettlichenwort.at
Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Radlmair; Layout: Ernst Zeeh
„PfarrAktuell“ ist ein Kommunikationsorgan der „Pfarre Zum Göttlichen Wort“
und erscheint 14-tägig, www.zumgoettlichenwort.at